

Gesuch um Bewilligung eines Anlasses/Patenterteilung

Der nachstehende Gesuchsteller / Veranstalter (bitte ankreuzen)

- beantragt ein **befristetes Patent zur Führung eines vorübergehend bestehenden Betriebes** (Gastwirtschaft oder Handel gem. Gastgewerbegesetz)
- stellt das Gesuch um **Aufschub der ordentlichen Schliessungsstunde**
- beantragt die Bewilligung zur **Durchführung des folgenden Anlasses**
- beantragt die nachfolgende **Polizeibewilligung**

Gesuchsteller/in (verantwortliche Person)

Name, Vorname _____
Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Geburtsdatum _____
Kontakttelefon _____
Name Verein _____

Details zum geplanten Anlass

Bezeichnung der Veranstaltung _____
oder des Standes _____
Lokal bzw. Örtlichkeit _____ m² _____

Art des Betriebs: Festwirtschaft
(Zutreffendes ankreuzen) vorübergehender Klein- oder Mittelverkauf
 anderer Anlass
 Verkaufsstand

Grösse des Betriebs: _____ m² / _____ Personen

Datum und Betriebszeiten am _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr
am _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr

Besonderes/Zusätzliches _____

Ort und Datum _____
Unterschrift _____

SICHERHEITSDABTEILUNG

Tel 044 736 51 44

Fax 044 734 38 58

sicherheit@urdorf.ch



Folgende gesetzlichen Grundlagen sind integrierende Bestandteile dieser Bewilligung:

- Polizeiverordnung der Gemeinde Urdorf vom 30. November 2011
- Gastgewerbegesetz vom 1. Dezember 1996
- Gastgewerbeverordnung vom 1. Juli 1997

Wichtige Hinweise zur Durchführung der Veranstaltung:

- Der Verkauf und die kostenlose Weitergabe sämtlicher alkoholhaltigen Getränke sowie Tabakwaren an Jugendliche unter 16 Jahren sowie der Verkauf und die kostenlose Weitergabe von Spirituosen, Aperitifs und Alcopops an Jugendliche unter 18 Jahren sind verboten. Dieses Verbot muss mit einem Schild gut sichtbar an den Abgabestellen bekannt gemacht werden.
- Das Rauchen ist in allen geschlossenen Räumen, die öffentlich zugänglich sind, in allen öffentlichen Gebäuden sowie in allen öffentlichen Gastronomiebetrieben (auch befristete) verboten. Ferner ist das Rauchen in allen geschlossenen Räumen verboten, in denen mehrere Personen arbeiten. Diese Bestimmungen gelten auch für Festzelte und Festhütten.
- Für Gastwirtschaften, die wegen Lärm oder Unfug wiederholt Anlass zum Einschreiten gegeben haben, können betriebliche Auflagen angeordnet werden.
- Wer Veranstaltungen mit einem Schallpegel von mehr als 93 dB(A) durchführt, muss dies der kantonalen Baudirektion, Fachstelle Lärmschutz, mindestens 14 Tage im Voraus schriftlich melden. Gleiches gilt für Veranstaltungen, bei denen Laseranlagen zum Einsatz kommen (Meldeformulare unter www.schallundlaser.zh.ch). Veranstaltungen, die sich ausschliesslich an Jugendliche richten (Schülerdiscos etc.) dürfen nicht lauter als 93 dB(A) sein.

Verfügung (Anlass vom _____) Gebühren

- | | |
|---|-----------|
| <input type="checkbox"/> Das befristete Patent wird erteilt | Fr. _____ |
| <input type="checkbox"/> Aufschub der ordentlichen Schliessungsstunde bis _____ Uhr | Fr. _____ |
| <input type="checkbox"/> Die Polizeibewilligung wird erteilt _____ | Fr. _____ |
| <input type="checkbox"/> Gebührenerstattung (Art. 8 Gebührenverordnung) | Fr. _____ |

Total

Fr. _____

- Das Gesuch wird abgelehnt (gemäss beiliegender Begründung)

Datum

In Ermächtigung des Gemeinderates Urdorf

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Mitteilung an gerechnet, beim Gemeinderat Urdorf schriftlich Einsprache erhoben werden. Die Einspracheschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Beilage:

- Rechnung mit Einzahlungsschein

Kopie an:

- Stadtpolizei Schlieren (Schlieren/Urdorf)
- Liegenschaftsabteilung (sofern notwendig)
- Akten